



DIE LINKE.
Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Steffen
Wehmann
Stadtrat

Die Finanzen in vielen Kommunen der Bundesrepublik sind seit Jahren strukturkrank. Leipzig macht hier keine Ausnahme. Durch Beschlüsse vom Bund und Freistaat wachsen die Belastungen ebenso, wie die Einnahmen wegbrechen. Mit den Folgen der Wirtschafts- und Finanzkrise, die erst mit dem Haushaltsjahr 2011 in vollem Umfang durchschlagen, erreichen die Belastungen für Leipzig einen

neuen Höhepunkt. Das hat die schwarz-gelbe Bundesregierung jedoch nicht gehindert, mit dem „Wachstumsbeschleunigungsgesetz“ für weitere Einnahmeausfälle bei den Kommunen zu sorgen. Für Leipzig belaufen sie sich nach den Schätzungen des amtierenden Leiters des Finanzdezernates,

Entlastung für Kultur

CSU dankbar, indem sie den Mehrsteuersatz auf Übernachtungen zum 1. Januar von 19 auf 7 Prozent senkten. Um wenigstens einen Teil der damit verbundenen Ausfälle zu kompensieren, hat unsere Fraktion eine Initiative aus anderen Kommunen, wie Köln, Erfurt, Weimar, u.a. aufgegriffen und einen Antrag zur Einführung einer Kulturförderabgabe auf Übernachtungen formuliert. Mit den Einnahmen im einstelligen Millionenbereich pro Jahr sollen die absehbaren Belastungen für die Kulturlandschaft der Stadt wenigstens teilweise aufgefangen werden. ■

Dirk Müller, auf ca. 27 Mio. Euro in den Jahren 2010 bis 2013. Im Gegenzug für großzügige Spenden aus der Hotelbranche zeigten sich FDP und CSU dankbar, indem sie den Mehrsteuersatz auf Übernachtungen zum 1. Januar von 19 auf 7 Prozent senkten. Um wenigstens einen Teil der damit verbundenen Ausfälle zu kompensieren, hat unsere Fraktion eine Initiative aus anderen Kommunen, wie Köln, Erfurt, Weimar, u.a. aufgegriffen und einen Antrag zur Einführung einer Kulturförderabgabe auf Übernachtungen formuliert. Mit den Einnahmen im einstelligen Millionenbereich pro Jahr sollen die absehbaren Belastungen für die Kulturlandschaft der Stadt wenigstens teilweise aufgefangen werden. ■

CSU dankbar, indem sie den Mehrsteuersatz auf Übernachtungen zum 1. Januar von 19 auf 7 Prozent senkten. Um wenigstens einen Teil der damit verbundenen Ausfälle zu kompensieren, hat unsere Fraktion eine Initiative aus anderen Kommunen, wie Köln, Erfurt, Weimar, u.a. aufgegriffen und einen Antrag zur Einführung einer Kulturförderabgabe auf Übernachtungen formuliert. Mit den Einnahmen im einstelligen Millionenbereich pro Jahr sollen die absehbaren Belastungen für die Kulturlandschaft der Stadt wenigstens teilweise aufgefangen werden. ■